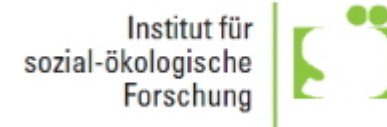


ISOE-Newsletter

Ausgabe 3/2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich ist aus dem nasskalten Frühling ein vielversprechender Frühsommer geworden. Passend dazu ist eines unserer Themen im aktuellen Newsletter die Fahrradmobilität. Anlass ist die Velo-city 2013, die weltweite größte Veranstaltung zum Thema Radverkehr. Sie findet in diesem Jahr in Wien statt. ISOE-Mobilitätsforscher Tomas Hefter wird dort das Projekt mobile2020 vorstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser und weiterer Meldungen und Neuigkeiten aus dem ISOE. Der nächste Newsletter wird Mitte August erscheinen. Tagesaktuelle Informationen finden Sie auf www.isoe.de und auf <https://twitter.com/isoewikom>. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns auf den Dialog mit Ihnen.

Herzliche Grüße aus Frankfurt und einen guten Start in den Sommer!

Nicola Schuldt-Baumgart
Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

„The Sound of Cycling“: Das ISOE auf der Velo-city 2013 in Wien +++ Wegweiser Energie-Sanierung: Vom Hauskauf bis zum Einzug +++ Energiesparen leicht gemacht: Forscherteam entwickelt Stromeffizienzklassen für Haushalte +++ Energiewende: Nicht ohne die Bürger! Neues Forschungsprojekt zu zivilgesellschaftlicher Beteiligung +++ Wer entscheidet über Forschung? +++ Controlling in der Siedlungswasserwirtschaft – Neue Konzepte gefragt +++ Fit für die Zukunft: Nachhaltigkeitsstrategien für kommunale Wasser- und Abwasserbetriebe +++ ISOE erhält Auszeichnung „ÖKOPROFIT Betrieb Frankfurt am Main“ +++ Aktuelle Termine +++ Publikationen

„The Sound of Cycling“: Das ISOE auf der Velo-city 2013 in Wien

Im Mittelpunkt der größten internationalen Veranstaltung zum Thema Radverkehr stehen in diesem Jahr die ost- und südosteuropäischen Städte. Aus diesem Anlass stellt das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung das Verbundprojekt mobile2020 auf der Velo-city 2013 in Wien vor. Darin setzen ForscherInnen



gemeinsam mit elf osteuropäischen Umweltorganisationen ein Fortbildungsprogramm um, das... [weiterlesen](#)

Wegweiser Energie-Sanierung: Vom Hauskauf bis zum Einzug



Wer eine Bestandsimmobilie kauft, kommt um das Sanieren meist nicht herum. Doch wie wird aus dem Altbau ein energieeffizientes Eigenheim? Das ISOE hat jetzt mit Klima- und Verbraucherschutzexperten den Wegweiser entwickelt, der die zukünftigen Hauseigentümer von der Kaufentscheidung bis zum Einzug begleitet. [weiterlesen](#)

Energiesparen leicht gemacht: Forscherteam entwickelt Stromeffizienzklassen für Haushalte



Ein neues Label soll das Stromsparen im Haushalt erleichtern: Sogenannte Stromeffizienzklassen könnten künftig dabei helfen, den Gesamtstromverbrauch transparent zu machen und die richtigen Maßnahmen zum Stromsparen zu ergreifen. Das neue Label wird in einem Forschungsprojekt unter der Leitung des ISOE gemeinsam mit dem Öko-Insitut e.V. entwickelt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium... [weiterlesen](#)

Energiewende: Nicht ohne die Bürger! Neues Forschungsprojekt zu zivilgesellschaftlicher Beteiligung



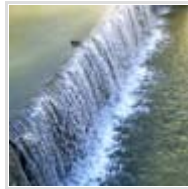
Im Zuge der Energiewende werden deutschlandweit immer mehr dezentrale Energieanlagen geplant, gebaut und in Betrieb genommen. Häufig regt sich Widerstand gegen die geplanten Standorte, etwa für Biomasse- oder Windenergie. Fachleute sind sich einig: Die bisherigen formellen Beteiligungsverfahren bei derartigen Planungen haben große Defizite. [weiterlesen](#)

Wer entscheidet über Forschung?



Wenn Forscher Politiker beraten, müssen sie Forschungsergebnisse in anwendbares Wissen überführen. Dabei stellt sich die Frage, wer darüber entscheidet, welche wissenschaftlichen Ergebnisse zur Anwendung kommen – und welche nicht. Eine besondere Brisanz erfährt diese Frage, wenn es um die Lösung der großen Zukunftsfragen wie etwa Klimawandel oder Wasserknappheit geht. [weiterlesen](#)

Controlling in der Siedlungswasserwirtschaft – Neue Konzepte gefragt



Der Schutz der Umwelt und insbesondere der Wasserressourcen ist eine der Kernaufgaben der Wasserwirtschaftsbetriebe. Viele dieser Leistungen sind deshalb auch Teil des betrieblichen Controllings. Hier haben es die kommunalen Betriebe der Siedlungswasserwirtschaft inzwischen mit einer Vielzahl von Steuerungsinstrumenten zu tun, wie etwa dem Qualitäts-, Sicherheits- oder Umweltmanagement. [weiterlesen](#)

Fit für die Zukunft: Nachhaltigkeitsstrategien für kommunale Wasser- und Abwasserbetriebe



Deutschlands Kommunen und ihre Wasserwirtschaftsbetriebe stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen auf weitreichende ökologische und gesellschaftliche Veränderungen reagieren, wie sie etwa der Klimawandel oder der demographische Wandel mit sich bringen. Doch gerade die Systeme der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung sind auf eine jahrzehntelange Nutzung ausgelegt und daher... [weiterlesen](#)

ISOE erhält Auszeichnung „ÖKOPROFIT Betrieb Frankfurt am Main“



Als unabhängiges, transdisziplinäres Forschungsinstitut entwickelt das ISOE seit über 20 Jahren Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung. Umweltgerechtes Handeln und gesellschaftliche Verantwortung sind zentrale Werte, die nicht nur für die Inhalte von Forschung und Lehre bedeutsam sind, sondern die ganze Arbeitsweise des Instituts bestimmen. Um hier fortlaufende Verbesserungen zu erreichen, hat... [weiterlesen](#)

Termine

20.03.2013 bis 30.10.2013 | Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

Vortragsreihe „Planet 3.0 – Klima. Leben. Zukunft“

Seit 15. März zeigt das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt die Sonderausstellung „Planet 3.0“. Eine von Senckenberg und dem Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F gemeinsam organisierte Vortragsreihe greift die Themen der Ausstellung auf. Das ISOE beteiligt sich am 12. Juni beim Themenabend Leben und am 9. Oktober mit einem Vortrag zum Thema Demografischer Wandel. [weiterlesen](#)

11.06.2013 bis 14.06.2013 | Wien

Velo-city 2013

Auf der größten internationalen Konferenz für Radverkehrsplanung treffen sich unter dem Motto „The Sound of Cycling – Urban Cycling Cultures“ rund 1.200 Experten und Entscheidungsträger aus Politik, Wissenschaft und Verbänden. ISOE-Wissenschaftler Tomas Hefter stellt am Freitag, den 14. Juni das europäische Forschungsprojekt „mobile2020“ zur Fahrradförderung in Mittel- und Osteuropa vor. [weiterlesen](#)

12.06.2013 20:00 bis 23:00 | Hafen 2, Offenbach

POKER UMS WASSER: Öffentliches Gut oder Privatbesitz?

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen Offenbach zeigt in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Hafen 2 den Dokumentarfilm „Water makes money oder wie private Konzerne Wasser zu Geld machen“ (Regie: Leslie Franke, Herdolor Lorenz). ISOE-Wasserexperte Engelbert Schramm nimmt auf der anschließenden Diskussion „POKER UMS WASSER: Öffentliches Gut oder Privatbesitz?“ teil. [weiterlesen](#)

17.06.2013 20:00 bis 22:00 | Palmengarten Frankfurt

Arzneimittel im Wasser – Konsequenzen für Umwelt und Gesellschaft

Arzneimittel sind gut geprüfte Chemikalien, insbesondere im Hinblick auf ihre medizinische Wirkung. Gelangen sie in den Wasserkreislauf, führen sie häufig zu unerwünschten Effekten wie z.B. der Resistenzbildung durch Antibiotika. ISOE-Wasserexperte Engelbert Schramm gibt einen Überblick über die Umweltrisiken von Arzneimitteln im Wasser und zeigt Handlungsstrategien auf. [weiterlesen](#)

18.06.2013 bis 21.06.2013 | Lille, Frankreich

ESEE 2013 Conference: Ecological Economics and Institutional Dynamics

Vom 18. bis 21 Juni 2013 findet im französischen Lille die „10th biennial conference of the European Society for Ecological Economics“ statt. Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung veranstaltet in diesem Rahmen die Special Session „Transdisciplinary Research – Challenges and Opportunities for a Social-Ecological Biodiversity Research“. [weiterlesen](#)

Publikationen

Wissenschaft und Transformation – Schrittweise Annäherung. Thomas Jahn und Nicola Schuldt-Baumgart (2013). *politische ökologie* 133, 74–80, [Download](#) (pdf, 163 KB), www.politische-oekologie.de

Synergien von Umwelt- und Sozialpolitik – Soziale Innovationen an der Schnittstelle von Umweltschutz, Lebensqualität und sozialer Teilhabe. Immanuel Stieß (2013) in: Jana Rückert-John (Hg.): *Soziale Innovation und Nachhaltigkeit. Perspektiven sozialen Wandels. Innovation und Gesellschaft*. Springer VS, 33–49

Theoretical reflections about the analysis of water governance in coupled social-ecological systems. Mathias Polak und Stefan Liehr (2012) in: Ibrahima Anne (Hg.): *Water Governance – Challenges in Africa: Hydro-optimism or hydro-pessimism?* CEAUP Studies on Africa, Band 2. Bern/Berlin/Bruxelles/Frankfurt am Main/New York/Oxford/Wien, 65–80

Inter- and transdisciplinary approaches to population-environment research for sustainability aims: a review and appraisal. Diana Hummel, Susanna Adamo, Alex de Sherbinin, Laura Murphy, Rimjhim Aggarwal, Leo Zulu, Jianguo Liu, Kyle Knight (2013). *Population and Environment*, Vol. 34, Issue 4, 481–509

Demographic changes, sustainability and the regulation of supply systems. Diana Hummel, Cedric Janowicz und Alexandra Lux (2013) in: Bernd Siebenhüner, Marlen Arnold, Klaus Eisenack und Klaus Jacob (Hg.): *Long-Term Governance for Social-Ecological Change*. Routledge Research in Environmental Politics. London/New York, 112–126

Trinkwasser: So gefährlich sind Medikamentenreste. Martina Winker und Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 14.05.2013 green.wiwo.de/trinkwasser-so-gefaehrlich-sind-medikamentenreste/

Objectives, barriers and occasions for energy efficient refurbishment by private homeowners. Immanuel Stieß, Elisa Dunkelberg (2013). *Journal of Cleaner Production*, Vol. 48, 250–259

Ecornet: Wegbereiter der Nachhaltigkeitsforschung. Thomas Jahn und R. Andreas Kraemer (2013). *Ökologisches Wirtschaften*, 2/2013, 24–25

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: schuldt-baumgart@isoe.de

Harry Kleespies, Melanie Neugart

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

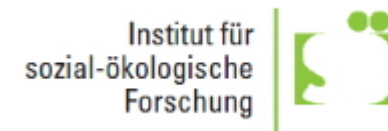
Fax +49 (0)69 707 69 19-11

info@isoe.de

www.isoe.de



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE entwickelt als unabhängiges Forschungsinstitut sozial-ökologische Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung. Als innovativer wissenschaftlicher Think Tank arbeiten wir transdisziplinär für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und liefern fundierte Entscheidungsgrundlagen.

... [weiterlesen](#)

11.06.2013

„The Sound of Cycling“: Das ISOE auf der Velo-city 2013 in Wien



Im Mittelpunkt der größten internationalen Veranstaltung zum Thema Radverkehr stehen in diesem Jahr die ost- und südosteuropäischen Städte. Aus diesem Anlass stellt das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung das Verbundprojekt mobile2020 auf der Velo-city 2013 in Wien vor. Darin setzen... [weiterlesen](#)

04.06.2013

Wegweiser Energie-Sanierung: Vom Hauskauf bis zum Einzug



Wer eine Bestandsimmobilie kauft, kommt um das Sanieren meist nicht herum. Doch wie wird aus dem Altbau ein energieeffizientes Eigenheim? Das ISOE hat jetzt mit Klima- und Verbraucherschutzexperten den Wegweiser entwickelt, der die zukünftigen Hauseigentümer von der Kaufentscheidung bis zum



Institutsbericht 2012
[Download](#) (pdf, 2 MB)

Schnellzugang
[Veranstaltungen](#)
[Neuerscheinungen](#)

Informationen für
[Wissenschaft](#)
[Wirtschaft](#)
[Presse](#)
[Studierende](#)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Einzug... [weiterlesen](#)

28.05.2013

Energiesparen leicht gemacht: Forscherteam entwickelt Stromeffizienzklassen für Haushalte



Ein neues Label soll das Stromsparen im Haushalt erleichtern: Sogenannte Stromeffizienzklassen könnten künftig dabei helfen, den Gesamtstromverbrauch transparent zu machen und die richtigen Maßnahmen zum Stromsparen zu ergreifen. Das neue Label wird in einem Forschungsprojekt unter der Leitung

des... [weiterlesen](#)

24.05.2013

Energiewende: Nicht ohne die Bürger! Neues Forschungsprojekt zu zivilgesellschaftlicher Beteiligung



Im Zuge der Energiewende werden deutschlandweit immer mehr dezentrale Energieanlagen geplant, gebaut und in Betrieb genommen. Häufig regt sich Widerstand gegen die geplanten Standorte, etwa für Biomasse- oder Windenergie. Fachleute sind sich einig: Die bisherigen formellen Beteiligungsverfahren bei... [weiterlesen](#)

24.05.2013

Wer entscheidet über Forschung?

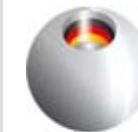


Wenn Forscher Politiker beraten, müssen sie Forschungsergebnisse in anwendbares Wissen überführen. Dabei stellt sich die Frage, wer darüber entscheidet, welche wissenschaftlichen Ergebnisse zur Anwendung kommen – und welche nicht. Eine besondere Brisanz erfährt diese Frage, wenn es um die

Lösung... [weiterlesen](#)



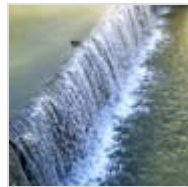
Das ISOE ist Partner in Ecornet, dem Netzwerk führender außeruniversitärer Institute der Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland. www.ecornet.de



Top 3 Forschungspreis
„Nachhaltige Entwicklungen“ 2012
ein Preis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

21.05.2013

Controlling in der Siedlungswasserwirtschaft – Neue Konzepte gefragt



Der Schutz der Umwelt und insbesondere der Wasserressourcen ist eine der Kernaufgaben der Wasserwirtschaftsbetriebe. Viele dieser Leistungen sind deshalb auch Teil des betrieblichen Controllings. Hier haben es die kommunalen Betriebe der Siedlungswasserwirtschaft inzwischen mit einer Vielzahl

von... [weiterlesen](#)

07.05.2013

Fit für die Zukunft: Nachhaltigkeitsstrategien für kommunale Wasser- und Abwasserbetriebe



Deutschlands Kommunen und ihre Wasserwirtschaftsbetriebe stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen auf weitreichende ökologische und gesellschaftliche Veränderungen reagieren, wie sie etwa der Klimawandel oder der demographische Wandel mit sich bringen. Doch gerade

die Systeme der... [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 92

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 29-35 36-42 43-49
Nächste > Letzte >>



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

„The Sound of Cycling“: Das ISOE auf der Velo-city 2013 in Wien

11.06.2013



Im Mittelpunkt der größten internationalen Veranstaltung zum Thema Radverkehr stehen in diesem Jahr die ost- und südosteuropäischen Städte. Aus diesem Anlass stellt das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung das Verbundprojekt mobile2020 auf der Velo-city 2013 in Wien vor. Darin setzen ForscherInnen

gemeinsam mit elf osteuropäischen Umweltorganisationen ein Fortbildungsprogramm um, das Fachleuten in Kommunen und Planungsbüros das nötige Wissen vermittelt, um in kleinen und mittelgroßen Städten Zentral- und Osteuropas den Fahrradverkehr zum festen Bestandteil einer stadtverträglichen Mobilitätskultur zu machen. Ziel ist es, dass die ausgebildeten Multiplikatoren in elf Ländern bis zu 350 Städte erreichen. In diesen Städten sei der Anteil des Radverkehrs sehr niedrig, schildert ISOE-Wissenschaftler Tomas Hefter die derzeitige Situation. „Oft fehlen aber auch der planerische und politische Wille und vor allem das nötige Praxiswissen, um das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel in der Stadt zu fördern, sagt ISOE-Mobilitätsexpertin Dr. Jutta Deffner. Hier setzt das internationale Projekt mobile 2020 an: Über die Schulung von Multiplikatoren und die Gründung von Arbeitsgruppen und Netzwerken in den jeweiligen Ländern sollen die Planungs- und Förderstrategien in Richtung Fahrradmobilität beeinflusst werden. Tomas Hefter wird das Projekt am 14. Juni gemeinsam mit dem Projektleiter Matthias Grätz vom Baltic Environmental Forum e.V. Deutschland in einem Workshop vorstellen.



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Unter dem Motto „The Sound of Cycling – Urban Cycling Cultures“ werden vom 11. bis 14. Juni 2013 mehr als 1.300 Teilnehmer aus über 60 Ländern in Wien erwartet.

Links:

www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/mobilitaet-und-urbane-raeume/mobile2020/

www.mobile2020.eu/home.html

www.velo-city2013.com

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

Wegweiser Energie-Sanierung: Vom Hauskauf bis zum Einzug

04.06.2013

Wer eine Bestandsimmobilie kauft, kommt um das Sanieren meist nicht herum. Doch wie wird aus dem Altbau ein energieeffizientes Eigenheim? Das ISOE hat jetzt mit Klima- und Verbraucherschutzexperten den Wegweiser entwickelt, der die zukünftigen Hauseigentümer von der Kaufentscheidung bis zum Einzug begleitet.



Wie kann man den nötigen Sanierungsbedarf abschätzen? Welche gesetzlichen Anforderungen müssen bedacht werden? Gibt es Fördermöglichkeiten für die energetische Modernisierung? Welche Baustoffe und Technologien sind geeignet? Soviel ist klar: Ein unsanierter Altbau treibt die Heizkosten in die Höhe:

Rund sechsmal so hoch ist der Verbrauch für Heizung und Warmwasser im Vergleich zu einem Passivhaus. Dabei lässt sich auch die Bestandsimmobilie in ein „Energiesparmodell“ umwandeln. Jetzt liegt erstmals ein Wegweiser von unabhängigen Experten vor, der interessierte Hauskäufer von Anfang an über alle Maßnahmen, Förder- und Beratungsmöglichkeiten informiert.

Wege aus dem Info-Dschungel

Das Besondere an dem Wegweiser zur energetischen Sanierung ist zum einen, dass er Interessenten schon in der frühen Phase der Kaufentscheidung begleitet. „In diesem Zeitfenster sind die zukünftigen Eigentümer noch offen für den Dialog“, sagt Projektleiter Immanuel Stieß vom ISOE. „Oft wissen sie aber gar nicht, wie sie sich im



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Informationsdschungel zu dem Thema zurechtfinden sollen und wo sie unabhängige Beratung finden“. Von den zahlreichen Info-Broschüren zum energetischen Sanieren unterscheidet sich der Wegweiser auch durch seinen lokalen Bezug. In Form einer praktischen Sammelmappe mit einzelnen Themenmodulen umfasst er je nach Region die wichtigsten Kontaktdaten unabhängiger Beratungsexperten. „Durch diesen hohen Nutzwert spielt der ‚Wegweiser‘ eine wichtige Rolle beim Klimaschutz im Bereich Bauen und Wohnen“, so Stieß.

Forschung für die Praxis

Der ‚Wegweiser ‚Hauskauf – energetisches Sanieren zahlt sich aus‘ ist Teil des mehrjährigen Forschungsprojektes ‚EiMap‘, das im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert wird.

Kooperationspartner ist das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW). Die Klimaschutzagentur Bremer Energie-Konsens GmbH, die Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH und die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. bringen ihre Expertise mit in das Projekt ein. Sie setzen den Wegweiser jetzt in einem Feldversuch in Aachen, Bremen, Hannover und Siegburg erstmals in ihrer Beratung ein. Nach der Auswertung der Nutzerbefragung soll er dann im Herbst 2014 allen interessierten Multiplikatoren zur Verfügung gestellt werden.

- [Leseprobe Wegweiser Hauskauf – Energetisches Sanieren zahlt sich aus](#)
- [Mehr zum Projekt ‚Kommunikationsstrategie ‚Eigentumsübertragung‘ zur energetischen Sanierung beim Eigenheimerwerb – EiMap‘](#)
- [Pressefoto](#)
- [Pressemitteilung als pdf](#)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



28.05.2013

[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Presse & Aktuelles](#)

[Veranstaltungen](#)

[ISOE-Tagung 2012](#)

[ISOE-Lectures](#)

[Wissenschaftsjahr](#)

[Newsletter](#)

[Institutsbericht](#)

[Expertenliste](#)

[Medienspiegel](#)

Energiesparen leicht gemacht: Forscherteam entwickelt Stromeffizienzklassen für Haushalte

Ein neues Label soll das Stromsparen im Haushalt erleichtern: Sogenannte Stromeffizienzklassen könnten künftig dabei helfen, den Gesamtstromverbrauch transparent zu machen und die richtigen Maßnahmen zum Stromsparen zu ergreifen. Das neue Label wird in einem Forschungsprojekt unter der Leitung des ISOE gemeinsam mit dem Öko-Insitut e.V. entwickelt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).



Der Gesamtstromverbrauch in Deutschland soll nach den Zielen der Bundesregierung bis zum Jahr 2050 um 25 Prozent gesenkt werden. Der private Stromverbrauch spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Erfahrung zeigt, dass mit Stromspar-Tipps allein den Verbraucherinnen und Verbrauchern nicht geholfen ist: Seit Jahren

stagniert der private Stromkonsum auf hohem Niveau. „Die Vielzahl der Einzelhinweise ist für die Verbraucherinnen und Verbraucher oft viel zu unübersichtlich und führt nicht dauerhaft zu Verhaltensänderungen im Alltag“, sagt ISOE-Energieexperte Immanuel Stieß. „Unsere Forschungen zeigen, dass die Menschen häufig gar nicht wissen, wie viel Strom sie tatsächlich verbrauchen und wo sie ihr Verhalten sinnvoll ändern können.“

Stromeffizienzklassen für Haushalte

Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung wird deshalb im



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Freundt](#)
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

[Newsletter-Anmeldung](#)

Forschungsprojekt „Stromeffizienzklassen für Haushalte“ gemeinsam mit dem Öko-Institut e.V. ein neues Label entwickeln. Ziel ist es, den Gesamtstromverbrauch transparent zu machen und zu typisieren. „Die neuen Verbrauchsklassen werden auf der Grundlage des Jahresstromverbrauchs gebildet“, sagt Corinna Fischer vom Öko-Institut. „Im Unterschied zu bereits vorhandenen Energieklassen wird damit nicht die Stromeffizienz von Einzelgeräten klassifiziert, sondern erstmals der Gesamtstromverbrauch aller technischen Geräte im Haushalt zusammengefasst.“ So sollen die Verbraucherinnen und Verbraucher dazu motiviert werden, eine möglichst gute Stromeffizienzklasse zu erreichen – etwa durch den künftigen Kauf besonders energieeffizienter Geräte. Langfristig soll dadurch der Stromverbrauch der deutschen Privathaushalte sinken.

Wie sehen die einzelnen Schritte aus? Zunächst ermittelt das Forscherteam die technischen und nutzungsbedingten Stromsparpotenziale und klassifiziert diese. In einem Feldversuch sollen dann hundert ausgewählte Haushalte in Südhessen und Südbaden in Stromeffizienzklassen eingeordnet werden. Ihnen werden im Zuge des Projekts Maßnahmenpakete angeboten, die speziell auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnitten sind. „Mit zielgruppenspezifischen Angeboten können wir die Verbraucherinnen und Verbraucher besser zum Stromsparen motivieren“ sagt Projektleiter Stieß. „Wir wollen dafür sorgen, dass Stromsparen ein selbstverständlicher Bestandteil im Alltag der Verbraucher wird und nicht etwas ist, worüber man sich tagtäglich wieder neu den Kopf zerbrechen muss.“

Praxispartner

Eine wichtige Rolle im Forschungsprojekt spielen die Praxispartner. Indem Hersteller von Elektrogeräten und Stromanbieter ebenso an dem Forschungsprozess beteiligt sind wie Verbraucherschützer, können bedarfsgerechte technische Lösungen, neue Geschäftsmodelle und maßgeschneiderte Beratungsangebote entwickelt werden.

Die Praxispartner im Projekt sind BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Entega Privatkunden GmbH & Co. KG, Badenova AG & Co. KG und die Verbraucherzentrale NRW e.V. Das Projekt „Stromeffizienzklassen für Haushalte. Förderung von Stromsparinnovationen in Haushalt, Markt und Gerätetechnik“ wird im Schwerpunkt Sozial-ökologische Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Dateien:



pm-energiesparen-leicht-gemacht-280513.pdf 71 KB

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

24.05.2013

Energiewende: Nicht ohne die Bürger! Neues Forschungsprojekt zu zivilgesellschaftlicher Beteiligung

Im Zuge der Energiewende werden deutschlandweit immer mehr dezentrale Energieanlagen geplant, gebaut und in Betrieb genommen. Häufig regt sich Widerstand gegen die geplanten Standorte, etwa für Biomasse- oder Windenergie. Fachleute sind sich einig: Die bisherigen formellen Beteiligungsverfahren bei derartigen Planungen haben große Defizite.



Im jetzt gestarteten Projekt „dezent zivil. Entscheidungen über dezentrale Energieanlagen in der Zivilgesellschaft“ sollen diese Mängel analysiert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Die Partner aus der Rechtswissenschaft und dem Konflikt- und Prozessmanagement erarbeiten dazu zusammen

mit dem ISOE ein neues Konzept für eine verbesserte Öffentlichkeitsbeteiligung. Es wird noch im Projektverlauf an geplanten Anlagen für Biogas und Windkraft in Baden-Württemberg erprobt.

Die Forschungspartner sind:

- Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel, Prof. Dr. jur. Alexander Roßnagel (Koordination des Projekts)
- ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main
- Team Ewen, Darmstadt

Praxispartner:

- Kompetenzzentrum für Klimaschutz und Klimaanpassung (CliMA),



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Universität Kassel

- Center for Environmental Systems Research (CESR), Universität Kassel
- Staatsministerium Baden-Württemberg, Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Stuttgart
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart
- Naturschutzbund (NABU) Baden-Württemberg, Stuttgart

„dezent zivil. Entscheidungen über dezentrale Energieanlagen in der Zivilgesellschaft“ ist ein Verbundprojekt, das vom BMBF innerhalb der Fördermaßnahme „Sozial-ökologische Forschung“ gefördert wird.

[Zur Projektseite dezent zivil](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

Wer entscheidet über Forschung?

24.05.2013

Wenn Forscher Politiker beraten, müssen sie Forschungsergebnisse in anwendbares Wissen überführen. Dabei stellt sich die Frage, wer darüber entscheidet, welche wissenschaftlichen Ergebnisse zur Anwendung kommen – und welche nicht. Eine besondere Brisanz erfährt diese Frage, wenn es um die Lösung der großen Zukunftsfragen wie etwa Klimawandel oder Wasserknappheit geht.



„Das Problem ist, dass es bislang keine Kriterien gibt, mit denen Forschungsförderer, Wissenschaftler aber auch Vertreter aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik die wissenschaftliche Qualität und die Praxisrelevanz von Forschungsergebnissen beurteilen können“, sagt Thomas Jahn, Sprecher der

Institutsleitung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung. Daher sei zu beobachten, dass selbst exzellente Forschungsergebnisse oft an der Grenze zwischen Wissenschaft und Gesellschaft steckenbleiben, so Jahn. Gesucht würden daher allgemein akzeptierte Qualitätskriterien für Nachhaltigkeitsforschung. Dabei sei zu berücksichtigen, dass ebenso wie der Begriff der Nachhaltigkeit selbst, Nachhaltigkeitsforschung nicht eindeutig definiert ist. Das Studium von arktischen Eiskernen zum Verständnis der Klimaentwicklung könne ebenso dazugerechnet werden wie etwa Konzepte zum Ausbau der kommunalen Fahrradwege. „Auch hier brauchen wir mehr Klarheit“, fordert Jahn.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, das Umweltbundesamt und das Dialogforum „Qualität und Relevanz der



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Nachhaltigkeitsforschung“ veranstalten zu diesem Thema am 18. Juni 2013 eine Fachtagung. Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt, Vorsitzender des Wissenschaftsrates, wird dort in seiner Keynote zu den Anforderungen an einen wissenschaftsbasierten Umgang mit den großen gesellschaftlichen Herausforderungen sprechen. Weitere Vorträge, ein World Café und eine Paneldiskussion beschäftigen sich mit einer politikrelevanten Nachhaltigkeitsforschung und der Rolle der dort beteiligten Akteure.

Die Fachtagung richtet sich an öffentliche und private Forschungsförderer, an die Nachfrager und Anwender von Forschung in Politik und Verwaltung, an Personen aus politiknahen Beratungsgremien und Akademien sowie an Forschende.

Die Teilnahme ist nur auf persönliche Einladung möglich. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Dr. Vanessa Aufenanger ([aufenanger\(at\)isoe.de](mailto:aufenanger(at)isoe.de)). Eine Anmeldebestätigung ist abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen und wird bis spätestens 7.6.2013 verschickt.

Datum: 18. Juni 2013, 10:00–17:30 Uhr

Ort der Veranstaltung:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Reichpietschufer 50
10785 Berlin

Weitere Informationen:

[Tagungsflyer](#)

[Tagungsseite BMU](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



21.05.2013

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

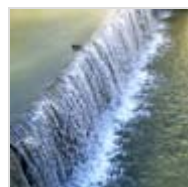
Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

Controlling in der Siedlungswasserwirtschaft – Neue Konzepte gefragt

Der Schutz der Umwelt und insbesondere der Wasserressourcen ist eine der Kernaufgaben der Wasserwirtschaftsbetriebe. Viele dieser Leistungen sind deshalb auch Teil des betrieblichen Controllings. Hier haben es die kommunalen Betriebe der Siedlungswasserwirtschaft inzwischen mit einer Vielzahl von Steuerungsinstrumenten zu tun, wie etwa dem Qualitäts-, Sicherheits- oder Umweltmanagement.



Im Projekt „NaCoSi – Nachhaltigkeitscontrolling siedlungswasserwirtschaftlicher Systeme – Risikoprofil und Steuerungsinstrumente“ entwickelt das Forschungsteam ein übergreifendes Controlling-Instrument, mit dem sich die kommunale Wasserwirtschaft gegen sogenannte

Nachhaltigkeitsrisiken schützen kann. Dazu gehören beispielweise ökologische Risiken wie Spurenstoffe im Wasser, die gesundheitliche Fragen aufwerfen. Aber auch soziale Veränderungen wirken sich auf Infrastrukturen aus, wie etwa der Fachkräftemangel aufgrund der demographischen Entwicklung.

Ziel des Projekts ist es, bei den Verantwortlichen in den Wasserwirtschaftsbetrieben die Wahrnehmung für die sich ändernden ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen und die sich daraus ergebenden Risiken für die Siedlungswasserwirtschaft zu schärfen. Damit soll die Leistungs- und die Zukunftsfähigkeit der kommunalen



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Wasserbetriebe erhöht werden. Mithilfe von Planspielen, die auf die Bedürfnisse der kommunalen Betriebe abgestimmt werden, sollen die Verantwortlichen zudem auf mögliche Konsequenzen vorbereitet werden.

NaCoSi – Nachhaltigkeitscontrolling siedlungswasserwirtschaftlicher Systeme – Risikoprofil und Steuerungsinstrumente ist ein Verbundprojekt mit diesen Partnern:

- Technische Universität Darmstadt, Institut IWAR, Fachgebiet Wasserversorgung und Grundwasserschutz (Verbundkoordination),
- Technische Universität Darmstadt, Institut IWAR, Fachgebiet Industrielle Stoffkreisläufe
- Universität Leipzig, Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement (IIRM)
- Universität der Bundeswehr München, Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik
- ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt am Main
- aquabench GmbH, Hamburg

Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des BMBF-Förderschwerpunktes "Nachhaltiges Wassermanagement" (NaWaM) gefördert.

[Projektseite NaCoSi](#)

[BMBF-Förderschwerpunkt Nachhaltiges Wassermanagement \(NaWaM\)](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

07.05.2013

Fit für die Zukunft: Nachhaltigkeitsstrategien für kommunale Wasser- und Abwasserbetriebe

Deutschlands Kommunen und ihre Wasserwirtschaftsbetriebe stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen auf weitreichende ökologische und gesellschaftliche Veränderungen reagieren, wie sie etwa der Klimawandel oder der demographische Wandel mit sich bringen. Doch gerade die Systeme der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung sind auf eine jahrzehntelange Nutzung ausgelegt und daher kurzfristig kaum veränderbar.



Beispiel: In den Abwasserleitungen bilden sich Ablagerungen und unangenehme Gerüche, wenn die Kanalisation zu wenig Wasser führt. So müssen Deutschlands Abwasserbetriebe in manchen Gegenden ihre Leitungen inzwischen mit Trinkwasser durchspülen. Gleichzeitig ist es mit Blick auf steigende Energiepreise

wichtig, dass die kommunalen Dienstleister nachhaltige Lösungen für Energieeinsparung bzw. die Rückgewinnung von Energie finden.

Das Projekt netWORKS 3 verfolgt das Ziel, die Kommunen bei der Anpassung an die sich verändernden Rahmenbedingungen zu unterstützen. Dazu werden für Wohngebiete in den Projektpartnerstädten Frankfurt am Main und Hamburg praktische Lösungen entwickelt, umgesetzt und erprobt. Diese Lösungen zielen auf die Steigerung der Energieeffizienz und auf eine nachhaltige Wassernutzung und Abwasserbehandlung. Parallel prüft das Forschungsteam die rechtlichen



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

und betriebswirtschaftlichen Handlungsspielräume von Kommunen und Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt in dem Forschungsprojekt bildet die Untersuchung, wie die neuartigen Systemlösungen von den Nutzern akzeptiert werden.

Das Institut für sozial-ökologische Forschung koordiniert das Projekt „netWORKS 3: Potenzialabschätzung und Umsetzung wasserwirtschaftlicher Systemlösungen auf Quartiersebene in Frankfurt am Main und in Hamburg“. Partner im Projekt netWORKS 3 sind:

- Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- Technische Universität Berlin
- COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt, Reinheim
- ABG Frankfurt Holding und ABGnova GmbH
- Hamburger Stadtentwässerung AöR
- ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main.

netWORKS 3 wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb der Fördermaßnahme „Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (INIS)“ gefördert. Mit netWORKS 3 werden die Ergebnisse aus den beiden vorangegangenen Projekten des Forschungsverbunds netWORKS weiterentwickelt und umgesetzt.

Links:

[Projektseite netWORKS 3 auf isoe.de](#)
www.networks-group.de

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



23.04.2013

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

ISOE erhält Auszeichnung „ÖKOPROFIT Betrieb Frankfurt am Main“

Als unabhängiges, transdisziplinäres Forschungsinstitut entwickelt das ISOE seit über 20 Jahren Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung. Umweltgerechtes Handeln und gesellschaftliche Verantwortung sind zentrale Werte, die nicht nur für die Inhalte von Forschung und Lehre bedeutsam sind, sondern die ganze Arbeitsweise des Instituts bestimmen. Um hier fortlaufende Verbesserungen zu erreichen, hat das ISOE Umweltleitlinien erarbeitet und an dem Programm Ökoprofit Frankfurt teilgenommen. Das Umweltteam des ISOE erhielt heute gemeinsam mit zehn anderen Unternehmen und Organisationen die Auszeichnung „ÖKOPROFIT Betrieb“. Die Auszeichnung wurde während einer öffentlichen Veranstaltung von Rosemarie Heilig, Dezernentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Frankfurt, überreicht.



Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelt-Technik“ und ist ein Programm, das kleine und mittlere Unternehmen beim Aufbau eines betrieblichen Umweltmanagements begleitet. Es wurde in Graz (Österreich) entwickelt und 1998 in München an deutsche Verhältnisse angepasst. Als Agenda-21-Projekt hat sich Ökoprofit inzwischen weltweit einen Namen gemacht. Das einjährige Programm wird von der Stadt Frankfurt gefördert und von externen Experten durchgeführt.

„Neben den Beratungen des ISOE vor Ort waren vor allem der Erfahrungsaustausch in den gemeinsamen Workshops mit anderen Unternehmen und Organisationen sehr wertvoll“, sagt Petra Hansen,



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Leiterin des ISOE-Umweltteams. In der einjährigen Zusammenarbeit wurden konkrete Maßnahmen zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit erarbeitet und schrittweise umgesetzt. Dabei stand eine Vielzahl von Themen auf dem Prüfstand: Wasser, Energie, Einkauf, Umweltkosten und -controlling, gefährliche Arbeitsstoffe, Abfall- und Emissionsminderung, Mobilität, Umweltpolitik, Arbeitssicherheit sowie rechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen. Den Erfolg der geplanten Maßnahmen prüfte Anfang des Jahres eine Kommission. „Im zurückliegenden Jahr konnten wir unseren Energieverbrauch deutlich senken und damit die CO₂-Emissionen um mehr als 100 Tonnen verringern“, erklärt Hansen. Zum Vergleich: Ein Quadratmeter Wald bindet ca. 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Dazu beigetragen haben beispielsweise programmierbare Heizkörperventile, die Absenkung der Raumtemperatur in den Büros um ein Grad oder der Austausch ineffizienter Beleuchtung durch bessere Alternativen. Für das laufende Jahr sind weitere Maßnahmen geplant. So soll zum Beispiel der Papierverbrauch weiter gesenkt werden, und Telefon-, Internet- und gegebenenfalls Videokonferenzen sollen einen Teil der Dienstreisen ersetzen, die schon heute fast ausschließlich per Bahn erfolgen.

Dateien:

 [oekoprofit.jpg](#) 163 KB

Links:

www.oekoprofit-frankfurt.de

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Eingebettetes geschütztes Dokument

Die Datei <http://www.iso.de/fileadmin/redaktion/Downloads/Transdisziplinaritaet/jahn-schuldt-poe-133-2013.pdf> ist ein geschütztes Dokument, das in dieses Dokument eingebettet wurde. Doppelklicken Sie auf die Reißzwecke zur Anzeige.





Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)

[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Presse & Aktuelles](#)

[Veranstaltungen](#)

[ISOE-Tagung 2012](#)

[ISOE-Lectures](#)

[Wissenschaftsjahr](#)

[Newsletter](#)

[Newsletter-Anmeldung](#)

[Institutsbericht](#)

[Expertenliste](#)

[Medienspiegel](#)

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Freundt](#)
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

